

Leseprobe aus:

Geronimo Stilton

Fantasia ruft!



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.



IM KÖNIGREICH DER PHANTASIE?

DIE RETTER FANTASIAS



Geronimo Stilton

Ich bin der Verleger der Neuen • Nager • Nachrichten, der bekanntesten Zeitung der Mäuse-Insel. Dies ist meine dritte Reise ins Königreich Fantasia!



GROSSHERZ

Bei den Rettern Fantasia findet er viele gute Freunde. Doch sein größter Wunsch ist es, die wahre Liebe zu finden.



ROBURON

Roburon ist der kluge und stolze König der Elfen. Sein Fell ist schneeweiß, und sein Geweih und die Hufe sind aus reinem Gold.

ARGENTA

Sie ist die Prinzessin der Silberdrachen.
Argenta fürchtet sich vor keinem
Kampf, und sie kennt alle Tricks, wie
man einen Drachen zähmt!



Der Gestiefelte Kater

Er ist der Botschafter des
Märchenlandes. Ein treuer, witziger
Gefährte, aber auch ziemlich frech: Er
ärgerst ständig den Riesen!



Algiera

Algiera ist ein blaues Schiff aus dem
Holz des Sprechenden Waldes. Es kann
reden und eigenständig segeln. Bei den
Abenteuern der Retter Fantasias erweist
es sich als treuer Freund.



GUNDULA GROSSFUSS

Auch ihre spannende und romantische
Geschichte erfährst du in diesem Buch.
Nur Mut – es geht alles gut aus!

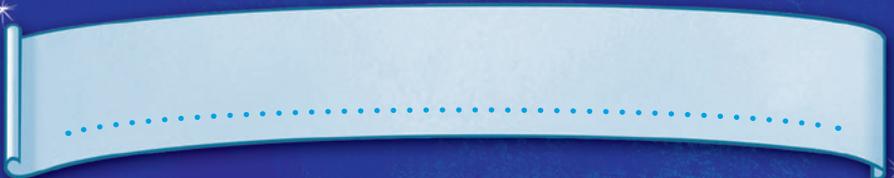


WILLST AUCH DU DICH DEN
RETTERN FANTASIAS ANSCHLIESSEN?

FÜGE HIER DEIN BILD UND DEINEN NAMEN EIN!



**Klebe hier ein
Bild von dir ein
und schreibe
deinen Namen
darunter.**



*So hat es angefangen,
ganz genau so ...*





DER FRÜHLING IST DA!

So hat alles angefangen, genau **so** und nicht anders ...

Es war ein herrlicher, sonniger **FRÜHLINGSTAG**. Nun, um genau zu sein, war es der allererste Frühlingstag im Jahr. Der Himmel über **M**ausilia war **makellos blau**, und die ersten Strahlen der Morgensonne verkündeten den Beginn der

schönen Jahreszeit



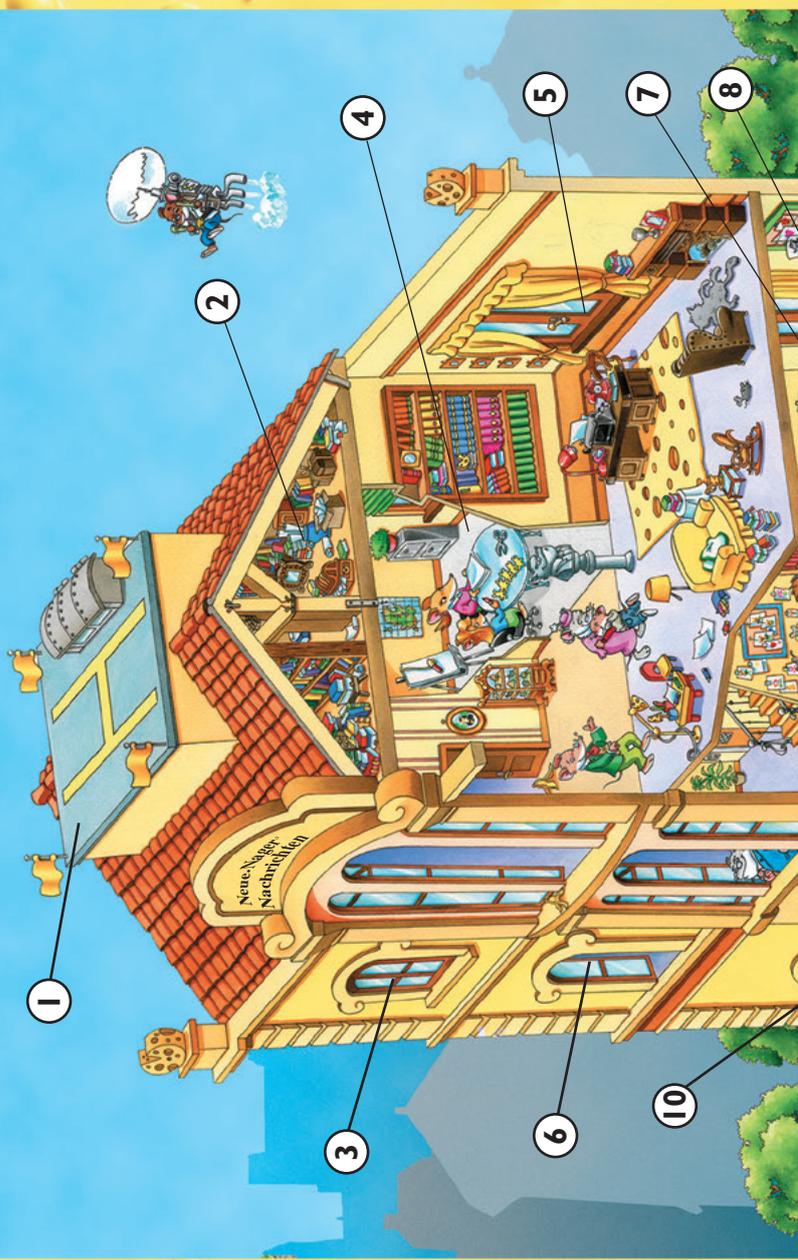
Endlich ist Frühling!

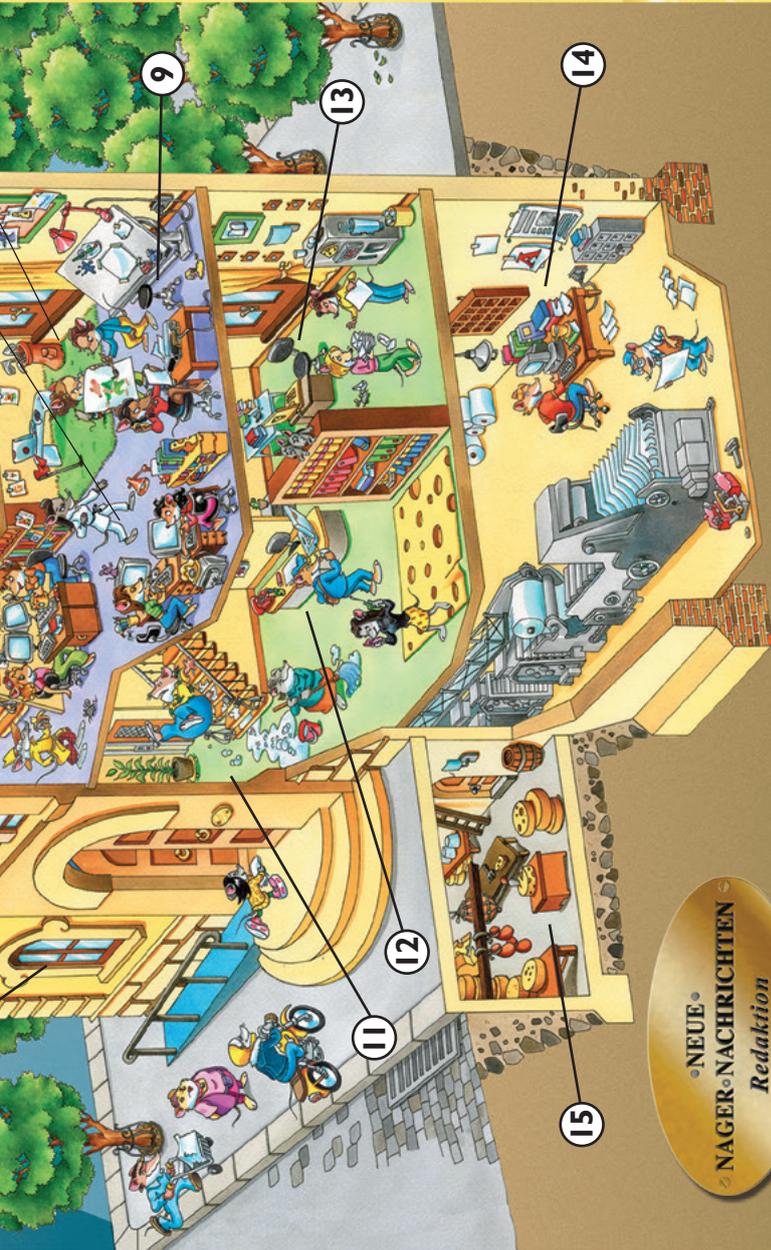


ES IST FRÜHLING IN MAUSILIA!



Das Verlagsgebäude der
Neuen • Nager • Nachrichten





NEUE
NAGER-NACHRICHTEN
Redaktion

- 1. Hubschrauberlandeplatz
- 2. Dachboden
- 3. Badezimmer
- 4. Konferenzraum

- 5. Geronimo Stiltons Büro
- 6. Badezimmer
- 7. Redaktionsraum
- 8. Entspannungsraum

- 9. Grafiker und Illustratoren
- 10. Küche
- 11. Eingang und Treppenhaus
- 12. Empfang

- 13. Pressebüro
- 14. Druckerei
- 15. Keller



Hallo, ihr Lieben!

Schnüffel!

Wie hübsch!

Und die Sitzung?

Was für ein herrlicher Duft!

Lächeln!

Die sind wunderschön!

Ah, die Liebe!

IN DER REDAKTION

Jede Maus
hat eine
Geschichte!

Ich träume...

Was für ein Tag!

Pfeif
Träller

Ach, Frühling...

Hey, Geronimo

Die sind für dich!

Guck mal, die Schmetterlinge!

Wow!





Oh, wie **UNHÖFLICH** von mir! Ich habe ja ganz vergessen, mich vorzustellen. Mein Name ist *Geronimo Stilton*, und ich bin Verleger der **Neuen • Nager • Nachrichten**, der bekanntesten Zeitung der Mäuse-Insel. Aber wo war ich? Ach ja – es war ein herrlicher, sonniger **FRÜHLINGSTAG**, und ich saß gut gelaunt in meinem Büro. Durch das offene Fenster drangen Vogelgezwitscher und der Duft der **KIRSCHBAUMBLÜTEN**.





Plötzlich **FLOG** die Tür zu meinem Büro auf.
«**onkel Geronimo!**», rief eine kleine Maus. Es war
mein lieber Neffe **Benjamin**. Er fiel mir um den
Hals.

«Kann ich heute Abend zu dir zum Essen kom-
men?», fragte er.

«**Aber natürlich!**», antwortete ich lächelnd. «Wie
wäre es, wenn wir die **ganze Familie** zu einer



einladen, um den ersten Frühlingstag zu feiern?»





GERONIMO STILTONS HAUS



MAMPF! MAMPF! MAMPF! MAMPF!

An diesem **Abend** versammelte sich die ganze Stilton-Familie in meinem Haus. Meine Schwester **Thea** war gekommen, mein Cousin Farfalle, Großvater Wilhelm, **Tante Lippa**... Selbst *Patty Spring* kam mit ihrem Bruder Ricky. Leider brachte sie auch ihre schreckliche Nichte **PANDORA** mit. Ich achtete darauf, dass sie weit genug von mir weg saß.



MAMPF! MAMPF!



MAMPF! MAMPF!

Mein Cousin **Farfalle** hatte alle möglichen Sorten Pizza vorbereitet. Ich mochte am liebsten die mit drei Sorten **Gorgonzola**.
Davon aß ich ein ... zwei ... drei ... so viele Stücke, dass ich sie nicht mehr zählen konnte.



MAMPF! MAMPF! MAMPF!

Mein Bauch wurde immer dicker und dicker, aber ich konnte **nicht** aufhören zu essen – die **Pizza** war so lecker!

Schließlich verabschiedeten sich alle gut gelaunt und gingen nach **HAUSE**. Ich aß noch ein letztes Stück. Dann fiel ich ins Bett.

